

Liebe SeGeWo GenossenschaftlerInnen und Interessierte

.... es war ja eigentlich nur ein Zeitungsartikel den wir initiiert haben, aber das gewaltige Interesse hat uns wirklich überrascht.

Es haben sich jetzt über 50 Interessierte für die Alterswohnungen in der Lindenstrasse gemeldet.

Das weitere Vorgehen:

Im Moment erstellen wir ein Bankkonto bei der Bank Cler, damit die Anteilscheine einbezahlt werden können. Die Bank Cler hat uns schon im Vorfeld bei Abklärungen unterstützt.

Achtung, alle Detailfragen zu den Wohnungen können erst geklärt werden, wenn wir Detailpläne erarbeiten. Diese können wir aber erst an die Hand nehmen, wenn wir mindestens 40 GenossenschaftlerInnen (mit bezahlten Anteilscheinen) haben. Beim Erreichen von 80 GenossenschaftlerInnen werden wir keine weiteren Personen mehr aufnehmen. Ab dann gibt es eine Warteliste.

Wir sind ausdrücklich auch an Personen interessiert, die jetzt einen Anteilschein zeichnen, aber erst in den nächsten Jahren eine Wohnung in der Lindenstrasse übernehmen wollen. Mit diesem zusätzlichen Eigenkapital können wir einzelne Anfragen von Personen berücksichtigen, die keinen Anteilschein zeichnen können. Zudem haben wir es mit einer dickeren Eigenkapitaldecke einfacher gegenüber unseren Kreditgebern .

In diesem Zusammenhang läuft eine Anmeldung unserer Genossenschaft zum Beitritt im VSW (Verband Schweizerischer Wohnbaugenossenschaften).

So wäre es uns auch möglich, einzelne günstigere Kredite zum Beispiel von der Emissionszentrale für genossenschaftliches Wohnen zu beantragen (z.B. 2018 für eine 15jährige Hypothek 0.77% p.a.).

Ziel ist es, ohne Generalunternehmer direkt mit dem Architekten und der Bauleitung zusammen den Bau abzuwickeln, um die Kosten möglichst gering zu halten, damit am Schluss die Mietkosten so günstig wie möglich sind.

Alle Arbeiten wurden bis dato ehrenamtlich ausgeführt. Die entstandenen Kosten für den Vorvertrag (Grundbuchamt, Rechtsanwalt), das Handelsregisteramt, die Homepage, das Logo, die Präsentation, Kopien etc. und die Gründungskosten der Genossenschaft wurden bisher alle von mir privat getragen.

Es laufen verschiedene Beteiligungen an Wettbewerben und Anfragen bei Stiftungen, um ev. zusätzliche Gelder erwirtschaften zu können.

Die wichtigsten Zielvorgaben und Termine

Das Wichtigste: Wir brauchen mindestens 40 gezeichnete Anteilscheine. Da können auch Sie/ihr mithelfen. Bitte schickt doch unten angehängte Infos an alle Bekannte mit ein paar netten Worten.

Auch gut situierte Personen, die einfach dieser Idee auf die Beine helfen wollen, können in dieser Phase gerne Anteilscheine zeichnen. Nach Erreichen der 40 Anteilscheine werden wir zusammen mit dem Architekturbüro Alder in St.Gallen mit der Detailplanung beginnen und dann die Baueingabe machen. Ziel wäre es bis Ende 2020/Mitte 2021 eine gültige Baugenehmigung zu erhalten. Anschliessend wird dann Ende 2021 mit dem Bau gestartet.

Demnächst

In den nächsten Wochen wollen wir eine gemeinsame Begehung mit allen Interessierten (und der Presse) vornehmen. Im weiteren werden dann alle nochmals schriftliche Informationen bekommen und einen Einzahlungsschein.

Dann werden wir zur ersten ordentlichen Generalversammlung der SeGeWo St.Gallen einladen.

Ich bin gerne bereit Fragen zu beantworten, entweder per Mail info@segewo.ch oder per Mobiltelefon 079/698 57 77

Bitte Infos an alle Interessierten oder mögliche Geldgeber weiterleiten und dadurch viel Werbung für die SeGeWo machen, denn erst, wenn wir 40 gezeichnete Anteilscheine haben, gehen wir in die nächste Runde.

Ich bin sehr zuversichtlich, dass wir dies erreichen werden.

Mit fröhlichen Grüßen Christoph Posselt

Präsident Wohnbaugenossenschaft SeGeWo

PS: Achtung Homepage laufend aktualisiert: www.segewo.ch